

SPORTLICH

Vereinsnachrichten der Sportgemeinschaft Findorff e.V., Bremen

Ausgabe 29/ September 2015



Badminton / Boule / Cricket / Fitness / Fußball / Gesundheitssport / Gymnastik / Handball Karate / Korbball / Leichtathletik / Taekwondo / Tennis / Tischtennis / Triathlon / Turnen / Volleyball

1825
als Bürgerinitiative
gegründet

Mitarbeiterinnen und

1825 2015

400.00Kunden in unserer Stadt

100 Ausbildungsplätze

Volles Engagement für die Menschen unserer Stadt.

4 Mio

Euro jährlich für das Gemeinwohl in Bremen

109.500

Euro pro Jahr für die Stadtteilförderung unter aktiver Mitwirkung unserer Kunden

9.000



Bei Ihrer Sparkasse Bremen stehen Sie und unsere Stadt im Mittelpunkt. Als Bürgerinitiative von Bremern gegründet, engagieren wir uns für Ihre finanziellen Ziele mit ausgezeichneter Beratung und besten Produkten. Dabei haben wir auch immer das Gemeinwohl und die Lebensqualität im Blick– und das seit 190 Jahren. Von Bremern für Bremer. Diese Idee ist heute so aktuell wie damals.

www.sparkasse-bremen.de/engagement

Stark, Fair, Hanseatisch,





Das Turn- und Sportangebot der SG Findorff

Turnen, Gymnastik, Zirkus Turnini, Hand-, Prell- und Korbball, Volleyball, Fußball, Gesundheitssport, Leichtathletik, Laufen, Triathlon, Trimmen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Badminton, Boule, Cricket, Wandern, Walking, Nordic Walking, Kegeln, Krebsnachsorge, Karate, Taekwondo u.v.a.



Die SG Findorff bietet ein umfangreiches und attraktives Kursangebot an, u.a. Fitnesskurse, Tai Chi, Qi Gong, Yoga, Walking, Nordic-Walking, Pilates, Wirbelsäulengymnastik

Weitere Infos zum aktuellen Programm erhalten Sie in der SG Findorff Geschäftsstelle oder auf unserer Website.

Vorstand

1. Vorsitzender: Rüdiger Rosenkötter

Tresckowstr. 1 / Tel: 7 20 59

Vorsitzender: Frank Steinhardt

Buntentorsteinweg 201 / Tel: 6204 776

Techn. Leiter Finanzwesen: Joachim Lindenthal

Hamelner Str. 18 / Tel: 37 46 00

Ref. f. d. Öffentlichkeit: Jutta Susemiehl

Münchener Str. 23 / Tel: 376 39 81

Techn. Leiter Sport: Marc Sauerwein Tel: 20 30 44 8

Techn. Leiterin Turnen: Birgit Wehmann

Fürther Str. 113 / Tel: 37 33 70

Besucht uns auch im Internet: www.sq-findorff.de



Geschäftsstelle Hemmstr, 357-359. 28215 Bremen

Leiterin Annette Caesmann

Tel (0421) 35 27 35

Fax (0421) 35 43 61

Internet www.sq-findorff.de

F-Mail kontakt @sq-findorff.de

Öffnungszeiten Mo. 16.00 - 19.00 Uhr

Di. 10.00 - 12.00 Uhr Do. 16.00 – 19.00 Uhr Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Konten

Sparkasse Bremen BLZ 290 501 01 Kto.-Nr. 113 8924

IBAN: DF48 2905 0101 0001 1389 24

BIC/SWIFT-Code: SBREDE22



Projekt Fuchsbau: eine neue Sporthalle für Findorff

Guter Sport in unserem Verein geht nur mit guten Sportanlagen. Immer wieder sind deswegen der Zustand und die Verfügbarkeit von Sportanlagen ein Thema in den Gremien unseres Vereins. Dabei geht es meist darum, mit kleineren Maßnahmen oder konsequentem Nachfassen Sporthallenmanagement bestimmte Missstände in den von uns genutzten Sporthallen zu beheben. Jetzt wollen wir einen größeren Schritt machen: Vor mehr als zwei Jahren wurde das Projekt "Vereinseigene Sporthalle" geboren.

Warum eine neue Sporthalle für Findorff?

Findorff hat seit Jahrzehnten nur eine große Sporthalle (die an der Bezirkssportanlage Findorff), obwohl der Stadtteil mit Weidedamm 2 und 3 seit dem Bau dieser Halle deutlich gewachsen ist. Das ist auch im Vergleich zu wenig. Denn allein im Bremer Westen verfügt Walle über vier große Sporthallen und Gröpelingen immerhin noch über drei. Deswegen müssen die Sportler von SG Findorff, auch Kinder und Jugendliche, immer wieder für bestimmte Sportarten in andere Stadtteile "reisen". Eine zusätzliche Halle würde dazu die Rahmenbedingungen für den Schulsport an der Findorffer Oberschule verbessern und dort eine dritte Sportstunde ermöglichen.

Wie weit ist das Projekt bis jetzt gediehen?

Einen möglichen Standort gibt es: direkt neben der bestehenden Halle an der Bezirkssportanlage Findorff. Wir haben bereits mit verschiedensten Institutionen gesprochen und wissen mittlerweile, was die Halle ungefähr kosten würde, wie die Rahmenbedingungen für ein langfristiges Darlehen sind, welchen Zuschuss wir brau-

chen und welche Belastung zukünftig auf den Verein zukommt: Bei geschätzten Gesamtkosten von ca. 2,3 Mio EUR brauchen wir einen Zuschuss von 50 %, um die Mehrbelastung für die Mitglieder auf 2 EUR/Monat zu begrenzen.

Mittlerweile wurde das Projekt auf zwei Jahreshauptversammlungen befürwortet. Ende April 2015 wurde es in den entsprechenden Ausschüssen des Beirats Findorff vorgestellt und auch einstimmig befürwortet. Und jetzt haben wir eine Spendensammelaktion gestartet, um das bisher eingeplante Eigenkapital um 50.000 auf 100.000EUR zu verdoppeln.



Hier ist der Platz für die Sporthalle auf der Bezirkssportanlage Findorff



Das Team zum Projekt

Das Startteam von vier Vereinsaktiven wurde nach der Jahreshauptversammlung 2015 um weitere vier Aktive aus der Handballabteilung verstärkt, um so das Projekt mit noch mehr Druck vorantreiben zu können.

Wo kann ich etwas zur neuen Sporthalle erfahren?

Im Internet gibt es mehr unter www.projekt-fuchsbau.de, schaut einfach vorbei. Dazu gibt es am Montag, dem 5. Oktober, um 20.00 Uhr eine Infoveranstaltung zum Projekt für alle Mitglieder und interessierte Findorffer in unserem Sportraum in der Innsbrucker Str. 84. Merkt Euch den Termin vor.

Frank Steinhardt



Das Team Projekt Fuchsbau von links nach rechts: Rainer Langhorst, Joachim Lindenthal, Frank Steinhardt, Marc Ottilige, Torsten Nimz, Jürgen Zachar, Conny Nimz und Thorsten Tiedemann

Wie kann ich das Projekt unterstützen?

Jede Spende zählt! Wir wollen unser Eigenkapital stärken und damit auch die Kosten für Verein und Mitglieder senken. Es gibt daher ein spezielles Spendenkonto:

Inhaber: SG Findorff e. V. Bremen IBAN: DE45 2905 0101 0081 5599 32

BIC/SWIFT-Code: SBREDE22 bei der Sparkasse in Bremen

Verwendungszweck: Spende vereinseigene Sportanlage

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Wir weisen darauf hin, dass die Spende für eine eigene Sporthalle der SG Findorff verwendet werden soll. Sollte sich der Bau einer eigenen Sporthalle nicht realisieren lassen (weil z. B. öffentliche Fördermittel nicht ausreichend bewilligt werden oder keine Baugenehmigung erteilt wurde), wird die SG Findorff die Spenden für andere, eigene Sportanlagen-Projekte einsetzen.



Dank an Charlotte Niemitz

Im Herbst 2012 habe ich erfahren, dass in der Turnhalle des LIS an der Leipziger Straße donnerstags eine Gruppe älterer Frauen turnt. Erstmals, im Alter von 72 Jahren, habe ich mich sofort entschlossen, dort mitzumachen. Ich wurde gleich freundlich aufgenommen und in die Gemeinschaft integriert.

Alle Übungen sehen leicht aus, aber ich bin bald an meine Grenzen gestoßen. Gleichzeitig habe ich gemerkt, dass ich nicht nur körperlich gefordert bin, sondern auch geistig. Arme und Beine zu koordinieren und die Übungen im Kopf zu behalten, fällt mir nicht leicht. Mit Erstaunen habe ich festgestellt, dass ich eine der jüngeren Frauen bin und einige schon über 80 Jahre zählen.

Diese Gymnastikgruppe unter Leitung von Charlotte Niemitz besteht in diesem Jahr schon seit vier Jahrzehnten. Einige Frauen sind seit dem Anfang dabei, andere sind es seit 20, 30 und mehr Jahren. Ich bewundere alle diese Frauen.

Für Charlotte Niemitz aber, die seit 40 Jahren kontinuierlich für den Verein als Übungsleiterin gearbeitet hat, empfinde ich große Hochachtung und Respekt. Ich hoffe, dass wir noch recht lange unter ihrer Leitung turnen können.

Barbara Glomba



Danke Annaliese,

für 25 Jahre Atmen - Entspannen - Bewegen - Yoga - dem Rücken zu Liebe!

Vor 25 Jahren hast Du die Gruppe mit diesem etwas sperrigen Namen gegründet und seit dieser Zeit geleitet. Ein Sportangebot mit diesem Inhalt hatte es bisher im Verein noch nicht gegeben.

Wir begannen in der Turnhalle der Schule Admiralstraße, wo unsere Konzentrationsübungen sehr oft durch den Lärm der Reinigungsmaschinen gestört wurden. Der Umzug in die Halle Innsbrucker Straße war ein Glücksfall,

denn die schöne Halle ist für unsere Übungsstunde optimal.

In diesen vielen Jahren hast Du versucht, mit viel Einfallsreichtum und medizinischen Kenntnissen uns unseren Körper näher zu bringen, z. B. den Zusammenhang von Atmung, Muskeln, An - und Entspannung.

Manches ist uns zuerst schwer gefallen - war atmen doch bis dahin eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Nun sollten wir unseren Atem lenken - in Bauch, Brust, Füße, oder fließen lassen, es atmet mich! Doch mit Deiner Geduld und Beharrlichkeit verstanden wir die Zusammenhänge immer besser und konnten vieles auch in unseren Alltag übernehmen.

Viele der Frauen aus der ersten Stunde sind immer noch dabei - auch ein Beweis Deiner Fähigkeiten als Übungs-"Leiterin". (Es gibt jetzt auch zwei tapfere Männer in der Gruppe.)

Für die vielen Jahre, die Du uns zuverlässig begleitet hast und für Dein offenes Ohr für persönliche oder gesundheitliche Probleme, die an Dich herangetragen wurden, bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Dir für die Zukunft alle Gute.



11 kleine Füchse feiern Meisterschaft

Ungeschlagen gewinnt die F3 Jugend der SG Findorff die Meisterschaft in der Staffel 6 der Kreisklasse. Und das obwohl die Jungs gegen etliche Mannschaften aus älteren Jahrgängen antreten mussten, sagen die Trainer Claus Ganter und Stephan Mirbach. Das Erfolgsrezept: Teamspirit gemischt mit anspruchsvollem Technik und Koordinationstraining und nicht zu vergessen - wie Claus Ganter

schnell ergänzt – braucht es Eltern die zu 100% unterstützen und Jungs, die Spaß haben, sich mit dem Ball weiterzuentwickeln. Zum Teamspirit gehört dann auch die gemeinsame Übernachtung im Zelt und regelmäßige Fußballspiele gegen die Väter, so etwas schweißt zusammen - oder eben eine richtige Meisterfeier mit Pokal, Goldmedaillen und Ehrenrunde. Und zum Abschluss

bekommen alle – auch die Trainer – vom Findorffer Friseurmeister Achim Kerner die Haare gefärbt...natürlich in lila – was sonst...sind schließlich die Vereinsfarben der SG Findorff. Sponsoren als auch neue Talente sind im Übrigen jederzeit willkommen. Anruf bei den Trainern genügt (Tel. 01726661628 oder 017661178522).



VEREIN

Sonderreise Südfrankreich mit Jens Jensen vom 7 bis 16 Juni 2015

Pünktlich um 6.30 Uhr starteten wir in Richtung Basel. Dort angekommen trafen wir uns um 17.30 Uhr wie vereinbart mit zwei Stadtführerinnen, die uns zu den wichtigsten und ältesten Sehenswürdiakeiten und uns den geschichtlichen Hintergrund erläuterten. Danach erreichten wir gerade noch trockenen Fußes unser Hotel, bevor ein heftiges Gewitter über der Stadt niederging.

Unsere Weiterfahrt nach Avianon führte durchs Berner Land vorbei am Murten-See, Neuchâtel-See und über Lausanne entlang am Genfer See mit seinen vielen Obstund Weinplantagen.

Nach Grenzübertritt Schweiz/ Frankreich bei Bardonnav durchfuhren wir Savoven, an Grenoble vorbei bis Valence. Dem Rhônetal folgend erreichten wir unser Ziel Avignon. Das Hotel du Lavarin sollte für die nächsten fünf Tage unser Domizil sein.

Am nächsten Morgen beunser französischer gann Reiseleiter Bernard den Stadtrundgang in Avignon, Hauptstadt der Region Vaucluse, mit Besichtigung des Päpstepalastes und der berühmten und von den Römern im 13. Jahrhundert erbauten Saint-Bénézet-Brücke (Pont d'Avianon). Unsere weiteren Exkursionen führten uns über St. Remv nach dem auf einem Felsplateau gelegenen Ruinendorf Les Baux de Provence, 7um Abschluss besuchten wir eine Ölmühle. Im Naturschutzgebiet Camarque, in dem die bekannten weißen Pferde sowie eine besondere Kampfstierrasse gezüchtet werden, hatten wir die Gelegenheit, auf einem Stierhof bei Les-Saintes-Maries-de-la-Mer der traditionellen Arbeit eines Manadiers (Stierzüchter) zuzusehen. Von einem Leiterwagen aus konnten wir die nur für den unblutigen Stierkampf gezüchteten Tiere aus nächster Nähe beobachten.

In Arles besuchten wir das Rathaus, die Kathedrale Ste. Trophine, das Amphitheater sowie das durch die Maler van Gogh und Cézanne bekannt gewordene "Café de la Nuit". In Aix-en-Provence bummelten wir über den berühmten Cours Mirabeau.

Wer die Provence bereist. sollte unbedinat den Pont du Gard besuchen, das römische Bauwerk eines Aquädukts. Weitere Höhepunkte der römischen Baukunst bot Nîmes, wie u. a. das Kolosseum und den römischen Tempel Maison Carrée.

Im Weinanbaugebiet (Costieres) von Nîmes gab es für uns bei einem Weinbauern eine Weinprobe mit interessanten Ausführungen bezüglich der Weinherstellung.

Die herrlichen blau-lila Farben der Lavendelfelder konnten wir nur erahnen, da die vollendete Blütezeit erst bevorstand. Der Lavendelbauer des auf 1000 m Höhe gelegenen "Chateau de la Gabelle" erklärte uns die Produktion und Weiterverarbeitung des Lavendels. Der Ort Gordes, das Kloster Sénangue sowie das Dorf Rousillon mit einer fantastischen Aussicht auf die ockerfarbene, bizarre Felslandschaft entschädigte uns für die noch nicht voll erblühten Lavendelfelder.

Einen weiteren Höhepunkt bot die bis zu 300 m tie-Ardêche-Schlucht, Gorges de l'Ardêche. Atemberaubende Ausblicke in den Canvon und auf den Fluß bot die Corniche, die am Canyonrand entlangführende Landstraße.



Dann war es so weit: um 7.30 Uhr Verabschiedung von Bernard. Höhe Beaune verließen wir das Rhônetal und erreichten pünktlich Freiburg. Hier warteten bereits zwei Stadtführerinnen, um uns in der Altstadt das offene Kanalsystem (sog. Bächle), Straßenpflasterungen aus Rheinkiesel, das Münster etc. nahezubringen.

Eine eindrucksvolle Reise endete abends in Bremen, glatt und gelungen, weil Reiseleitung (Jens), Buskapitän (Edgar) und das Serviceteam (Christel, Ilse, Ingrid, Uschi K., Helmut und Jens) perfekt Hand in Hand arbeiteten. Herzlichen Dank an alle.

Uschi und Folkert





Badminton- Freizeitgruppe sucht Mitspieler

Interesse an Badminton in Findorff? Nach Feierabend? Keine Punktspiele und trotzdem Spaß! Dann kommt am Dienstag von 19:00 – 20:00 Uhr in die Schulturnhalle Augsburger Straße. Weitere Infos erhaltet ihr unter: Tel. mobil: 0152-16217591

Neues Sportangebot für unsere Sportkids startet! Turnen & Spielspaß für Vorschulkids (5 & 6 Jahre)

Jeweils am Donnerstag von 16:45-17:45 Uhr in der Schulturnhalle Regensburger Straße

Unsere neue Sportstunde lädt alle Turn- & Spielekids ein, die Lust haben an Gerätestationen & Bewegungslandschaften zu Turnen und sich zu Bewegen, aber auch gerne viele große und kleine Spiele ausprobieren wollen.

So wird immer gewechselt:

In der einen Woche steht das Turnen im Vordergrund, in der nächsten Woche wird gespielt.

Schaut vorbei, probiert aus, macht mit!

Kinderturnsonntag 8. November 2015 – kostenloser Schnuppertag Alle in die Halle!

Von 10:00-14:00 Uhr lädt eine tolle Bewegungslandschaft in der Schulturnhalle Augsburger Straße Kids im Alter von 2-6 Jahre zum Turnen, Toben und Spielen ein. Neben dem Kennenlernen der verschiedenen Turnangeboten der SG Findorff steht im Vordergrund vor allem Bewegung, Spiel & Spaß.

Kleine und große Turnkids können ihren Körper ausprobieren, ihre Grenzen testen und ihren Interessen nachgehen. Sie können klettern, balancieren, turnen und spielen, also einfach Kind sein.



Wanderungen der SG Findorff

Sonnabend 17.10.2015 Nordwohle-Wanderung

Treffpunkt 9:00 Uhr Parkplatz-Lidl Rückkehr nach dem Mittagsessen

Sonnabend 14.11.2015 Wanderung Fischerhude

Treffpunkt 9:00 Uhr Parkplatz-Lidl Rückkehr nach dem Mittagsessen

Sonnabend 19.12.2015 Traditionelle Jahresabschluss-Adventswanderung durch den Bürgerpark

Treffpunkt 9:45 Uhr Holler Allee Rückkehr nach dem Essen

Wanderungen ca. 3-31/2 Stunden (9-10 km.) Weitere Infos bei Charlotte Niemietz Tel: 37 42 55

Radwanderungen mit der SG Findorff

Sonntag 20.09.2015 um 10:00 Uhr An der Mittelweser rund um Achim

Treffpunkt: Fürther Straße/Hemmstraße an der Jahn Reiners Lokomotive

Tachogeschwindigkeit: ca. 18 km/h. Strecke: 70 Km.

Sonntag 11.10.2015 um 10:00 Uhr Am Werdersee entlang nach Kirchweyhe

Treffpunkt: Fürther Straße/Hemmstraße an der Jahn Reiners Lokomotive

Tachogeschwindigkeit: ca. 18 km/h. Strecke: 50 Km.

Weitere Infos zu den Radtouren bei Heiner Brüning: Tel. 229 12 82

Latino Moves - Neuer Kurs

Mit lateinamerikanischer Musik (Salsa, Merengue, Cumbia) bringen wir den Kreislauf in Schwung und stärken unsere Kondition. Unter der Leitung von Fabiola aus Perú steht auf dem tänzerischen Programm alles, was Frauen und Männer dazu bringt, seelisch und körperlich fit zu werden. Der Kurs ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm, das durch leichtverständliche Schritte die Koordination, Ausdauer und die Beweglichkeit fördert. Die Stunde klingt aus mit Übungen zur Dehnung und Kräftigung der BBP Muskulatur.

Freitag: 18:00-19:00 Uhr Beginn: 06.11.15

Anmeldung zu dem Kurs in der Geschäftsstelle Tel. 35 27 35

Infoveranstaltung zum Sporthallenprojekt "Fuchsbau" der SG Findorff

Montag, 05.10.2015, 20:00 Uhr im Sportraum der Innsbrucker Str.84

Merkt Euch den Termin vor.



Cricket auf dem Vormarsch!

Es gibt nicht viele Vereine in Deutschland, die wie wir, die SG Finforff, so eine professionelle Cricketbahn, genannt "Pitch", besitzen.

Umgerechnet zwanzig mal drei Meter ist der Spielstreifen, dessen Materialien extra aus England angeliefert wurden und der unter der Aufsicht von britischen Cricket-Experten auf der Findorffer Bezirkssportanlage gebaut wurde. Wir sind stolz, so eine Cricketbahn zu haben! Dank an Rüdiger und Dank an Jürgen Zachar, die für uns dabei eine große Hilfe waren!

Bei der Einweihungsfeier der

"Pitch" kam Herr Brünjes vom Sportamt persönlich vorbei und schnitt zusammen mit Rüdiger das rote Band durch. Unsere Herrenmannschaft ist aktiv und erfolgreich. In der Bundesliga belegt sie aktuell nach sieben von zehn Spielen den ersten Platz und beweist damit, dass sie national gut mithalten kann.

Unsere U15- und U19-Mannschaften stehen beide momentan auf dem 2. Platz. Die U15-Mannschaft wollen wir nochmal besonders loben, da sie überwiegend aus 10-12-Jährigen besteht und sich stark gegen die älteren Ju-

gendlichen der gegnerischen Mannschaften behauptet. Wir sind stolz auf Fuch!

Vom 07.08. bis 7UM 10.08.2015 findet das U19-Nationalmannschaftscamp bei uns statt. Für das Camp reisen die deutsche U19-Nationalmannschaft und eine Mannschaft aus Berkshire, England, an, um miteinander zu trainieren und gegeneinander zu spielen. Auch einige unserer Spieler werden die Ehre haben, an diesem Camp teilzunehmen.

Nisar Tahir





1. Damen in der Oberliga Nordsee

Fünf Jahre Landesliga sind genug. Die 1. Damenmannschaft konnte sich für die Oberliga Nordsee qualifizieren. Als Tabellenzweite war das Ticket für die 4. Liga gelöst worden.

13 Siegen standen zwei Unentschieden und sieben Niederlagen gegenüber. Das reichte! Als sensationell war schon die Hinrunde zu bezeichnen, wo nur die völlig unnötige 24:26-Niederlage gegen den TSV Morsum den Erfolg schmälerte. Das war auch die Zeit, in der Ausnahmespielerin Jule Wenke ihr leider viel zu kurzes Gastspiel an der Weser gab.

Aber auch nach ihrer Rückkehr an ihren Studienort blieb das Team um das Trainergespann Annika Bartels und Uwe Leinfels in der Spur. Und dazu hatten alle Mannschaftsteile ihren Beitrag geleistet. Routinier Tanja Wolf ragte mit 104 Treffern zwar torschützenmäßig heraus, aber eingebettet in einer durchaus homogenen Gesamtdarstellung des Teams. Alicia Lenkeit, Anna Pelz und die schon genannte Jule Wenke rangieren immerhin im 60er-Bereich der Torschützenliste und gaben damit ein grundsolides Fundament für die Offensivabteilung.

Auch die Torfrauen Deniza Karametovic, Colette Speckels und Mareike Worthmann, die von Tim Pfannenschmidt

"in Form" gebracht wurden, riefen meist gute Leistungen ab und boten hinter der Abwehrreihe nur schwieriges Durchkommen für die Gegnerinnen. Schade nur, dass Deniza bald verletzt auf die Tribüne verbannt wurde. Ansonsten blieb die Mannschaft Gott sei Dank von ernsthaften Verletzungen verschont. Das hatte man auch schon einmal anders erlebt!

Die Stammspielerinnen Elisa Brümmel, Tina Bruns, Mareike Demel, Saskia Konusch, Christiane Schmidt, Karolin Hunz, Anne Sponholz, Svenja Wencelides und Anja Wörz taten ihr Bestes, um in der durchaus starken Landesliga Bremen zu bestehen.





Silvia Schreiber stieß unter der Saison zur Mannschaft und konnte schnell integriert werden. Und dennoch kam es mit zunehmender Saisondauer auch zu personellen Engpässen. Mit der Landesliga-A-Jugend stand allerdings Potential zur Verfügung, auf das zurückgegriffen werden konnte. Lotta Schröder, Elisa Wannmacher und Celine Abeling konnten so erste Meriten bei den 1. Damen sammeln.

Dass es dabei so hoch hinaus gehen sollte, war auch für das Trainerteam bei Saisonbeginn sicher nicht zu erwarten gewesen. Sie hatten die Mannschaft erst in 2014 übernommen und mussten sich schon manches Mal die Augen reiben, was da auf dem Platz abging – sowohl positiv in der Gesamtschau, aber auch negativ bei einigen "Black-out-Leistungen" der Rückrunde. Insgesamt waren aber alle Beteiligten mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden.

Und dennoch hielten sich alle Verantwortlichen 7Urück. Der Findorff-Underdog wollte sich nicht in die Karten schauen lassen. Erst nach dem letzten Spiel, erst als man sich definitiv sportlich qualifiziert hatte, wurde innerhalb der Mannschaft beraten, ob man das Abenteuer Oberliga überhaupt angehen oder ob man auf den Aufstieg verzichten wollte. Es gab viele Argumente pro und contra, aber das Team entschied sich für die Oberliga Nordsee. Im kommenden Jahr wird es im Fuchsbau also

hoch hergehen.

Mit dem VfL Stade, TuS Komet-Arsten, ATSV Habenhausen, VfL Oldenburg oder dem TV Oyten u.a. wird hochklassiger Handballsport erwartet. Es ist viele Jahre her, dass Findorffer Teams in dieser sportlichen Region mitmischen durften. Die 1. Damen wollen jedenfalls versuchen, die Oberliga zu überstehen und für Überraschungen zu sorgen. Ob es gelingen wird?

Die Saison wurde mit einer fantastischen Mannschaftsfahrt nach Groningen abgeschlossen. Auch solche Events helfen, den Teamgeist zu stärken und die Mannschaft auf neue Ziele zu fokussieren. Die Saisonvorbereitung hat jetzt bereits begonnen.

Eine lange Zeit geht zu Ende.

Seit über sieben Jahren trainieren und begleiten mein Mann Jens und ich die Mädchen des Jahrgangs 2001 in der SG Findorff. Bereits in den Minis haben einige Mädchen unter uns trainiert. Schon damals konnte man das Talent und den handballerischen Willen bei den Spielerinnen erkennen, so dass wir uns

entschlossen haben, die Mädels bereits ein Jahr früher als sie gemusst hätten in die E-Jugend hochzuziehen. In der ersten Saison verloren wir alle Spiele, denn unser Gegner waren ja immer ein Jahr, meistens sogar zwei Jahre älter. Jedes Tor wurde von uns und unseren Eltern wie ein Sieg gefeiert. Bereits

zu diesem Zeitpunkt hatten wir eine tolle Elternschaft, die uns und die Kinder in allen Bereichen unterstützten, das ist auch bis heute so geblieben.

Im dritten Jahr der E-Jugend konnte man die Früchte der vielen Niederlagen aus dem ersten Jahr ernten, so wurden wir Bremer Meister. Zum



Abschluss dieser Saison fuhren wir über Ostern nach Dänemark zum Holstebro Cup was für ein Erlebnis mit über 4000 Handballern, Dieses Turnier war aber nur eins von vielen gemeinsamen Wochenenden. So waren wir unter anderem auch in Warnemünde, beim Beachen in Cuxhaven oder auch in Henstedt/Ulzburg, wo wir meistens nicht nur viel Spaß hatten, sondern auch viele Erfolge feiern konnten.

Über die Jahre wurden wir zu einer sehr homogenen Mannschaft. Natürlich gab es hier und da Gezicke, wie sollte es bei so vielen Mädchen auch anders sein. Aber auch dieses haben wir gemeinsam immer wieder in den Griff bekommen. Noch heute, in der der C-Jugend, sind sechs Mädchen dabei, die bereits in den Minis zusammen gespielt haben. Zwei weitere sind in der E-Jugend dazu gestoßen und



die letzten zwei Mädels gehören seit zwei Jahre zu uns. Nach vielen gemeinsamen schönen Momenten geben wir die Mädchen nun schweren Herzens ab.

Sieben lange Jahre, in denen man sich wöchentlich mehrfach gesehen hat, gehen nun zu Ende. Zum Abschluss haben die Mädchen noch einmal gezeigt, was für ein tolles Team sie sind und haben sich den Aufstieg in die Landesliga erkämpft! Wir bedanken uns für die tolle Zeit bei Euch und Euren Eltern. Viel Erfolg und ganz viel Spaß in der kommenden Salson mit Eurer neuen Trainerin Sina Seefeld!

Wir sehen uns im Juli, dann geht es noch einmal gemeinsam auf Abschlussfahrt. Wohin... das wird eine Überraschung.

Bis bald! Annika & Jens







Handball-Fuchs wieder im Einsatz

Am 24.01.2015 fand in der Bezirkssportanlage wieder das große jährliche Turnier der Handballminis und -maxis statt. Dieses Jahr waren Vereine aus Arsten, Schwanewede, Werder, SG Bremen Ost, Hastedt, Woltmershausen sowie drei Teams von der SG Findorff dabei. Das Turnier startete pünktlich um 09.30 Uhr. Dank vieler helfender Hände wurden die Tore und der "Spielplatz" in Rekordzeit aufgebaut!

Die Kinder hatten wie immer viel Spaß bei den Spielen und auch auf der Tobefläche. Auch dieses Jahr wurde der vereinseigene Findorff-Fuchs aus dem Käfig gelassen, um mit den knapp 100 Kindern toben zu können!

Für die Verpflegung an diesem Tag sorgten wie immer die Eltern der Findorffer Kin-







der. Das hat mal wieder super geklappt! Allen beteiligten Eltern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Spieler der männlichen A-Jugend stellten wieder die Schiedsrichter, das Schiedsgericht sowie auch einen Fotografen. Vielen Dank auch an Dominik und die Mädchen unserer weiblichen C-Jugend für ihre Unterstützung.

Alle Handballer bekamen bei der Siegerehrung einen kleinen Pokal sowie von unserem Sponsor, der Sparda-Bank, Seifenblasen.

Dies war wieder ein gelungener Handballvormittag für die Jüngsten! Wer Interesse hat, uns einmal kennen zu



lernen, darf gerne freitags um 15.00 Uhr in die Bezirkssportanlage kommen und spontan mitmachen! Hier trainieren die Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren. Das Trainer-Team freut sich!

Susanne Tiedemann

Landesliga wieder mit A-Jugend der SG Findorff

Die Handballmädchen der weiblichen A-Jugend haben in ihrem ersten Jahr in der Landesliga einen hervorragenden dritten Platz belegt, und dieses als junger Jahrgang! Die Mädchen haben mit viel Kampf und Disziplin den einen oder anderen Gegner schier zur Verzweiflung getrieben. Viele Spiele waren hart umkämpft und bis zum Schluss spannend. Mit 20 zu 16 Punkten und 398 zu 390

Toren sicherten sich die Mädchen die direkte Qualifikation zur Landesliga 2015/2016. Das heißt, es mussten keine Aufstiegsspiele gespielt werden, sondern es konnte eine wohlverdiente Pause eingelegt werden. Zu der erfolgreichen Mannschaft gehören Celine Abeling, Kimberly Bockfeld, Juliana Klude, Alina Lemper, Marcella Lenk, Kamila Minda, Jule Rump, Lotta Schröder, Elisa Wann-

macher, Madita Woltemade und Neele Zielke sowie auch aushilfsweise Merle Drost. Ein großer Dank geht auch an die Familien und Freunde der Mädchen, die bei allen Spielen die Mannschaft super unterstützt haben! Seit Mitte Mai ist nun die Vorbereitung auf vollen Touren. In diesem Jahr steht nicht



nur der Handball im Mittelpunkt, sondern es werden verschiedene Sportarten mit integriert. So hatten die Mädchen viel Spaß beim Aqua Fitness im Solebecken, Faszientraining, Wasserballtraining im Unibad, Boxtraining bei Tura und sogar acht Trainingseinheiten bei einer Profi Fitness-Trainerin (gesponsert von unserem Partner, der Krankenkasse AOK).

Ein Teil dieser sportlichen Herausforderungen wurden gemeinsam mit unserer 1. Damen absolviert, denn Ziel ist es, in der nächsten Saison die Mädchen langsam an den Damenbereich heranzuführen.

Im September starten die Mädchen nun in ihre letzte Jugendsaison! Für diese Saison haben bereits drei neue Spielerinnen zugesagt. Mit Merle Drost (eigene Jugend), Lara Eckhardt (Woltmershausen) und Lucia Giese (Bruchhausen-Vilsen) konnte sich der Kader verstärken

Wir freuen uns auf eine aufregende Handballsaison 2015/2016 und hoffen auf die Unterstützung der Findorffer Fans!



1

Abenteuer- Ausflug mit der Integrationsgruppe

Mein Name ist Max Trempenau, ich bin 19 Jahre alt und mache seit September 2014 ein FSJ - freiwilliges soziales Jahr - bei der SG Findorff.

In dieser Zeit habe ich viele verschiedene Gruppen kennengelernt und begleitet, in der Geschäftsstelle geholfen und insgesamt viele Eindrücke von der Sportgemeinschaft sammeln können.

Jeder FSJler muss in dieser Zeit ein Projekt durchführen. Dabei gibt es wenig Vorgaben, so dass der FSJler viele Möglichkeiten hat zu entscheiden, wie sein Projekt aussehen kann.

Ich wollte mit meinem Projekt einer Gruppe etwas Gutes tun, die mich das ganze Jahr begleitet hat und bei der ich mich immer wohl gefühlt habe: die Integrationsgruppe. Dort wurde ich von Anfang an sehr herzlich aufgenommen und habe bei den Stunden immer gerne mitgemacht. Das lag sicher auch an den beiden Übungsleitern Birgit und Lena. Sie haben die Stunden immer schön und sehr kreativ gestaltet.

Aber auch die Stimmung innerhalb der Gruppe hat mir gut gefallen, man hat gemerkt, dass dort viele Freundschaften entstanden



sind. Immerhin feiert die Gruppe bald ihr 40 Jähriges bestehen.

Die Stunden finden normalerweise immer freitags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Schulturnhalle am Weidedamm statt.

Ich wollte mit den Teilnehmern und den Leitern etwas Neues ausprobieren. Mein Ansatz war, die Übungsstunde nach draußen in den benachbarten Bürgerpark zu verlegen. In den Seminaren, die ich im Laufe meines FSJs besucht hatte, lernte ich viele gute Gruppenspiele kennen, die man nur als Team bewältigen kann. Das hat mich inspiriert, die Übungsstunde zu einem Abenteuer-Ausflug zu machen.

Für das Projekt hatte ich mir den 5. Juni ausgesucht, in der Hoffnung auf gutes Wetter. Wir hatten Glück, es war ein wunderbar warmer Tag.

Das Abenteuer:

Ich war im Vorfeld die Route abgelaufen und hatte mir Gedanken gemacht, wann und wo welches Spiel durchgeführt werden konnte. Die Spiele waren immer mit kleinen abenteuerlichen Geschichten verbunden.

Die Route führte uns vom Startpunkt an der Turnhalle der Schule am Weidedamm über die Brücken beim Bootsverleih am Emmasee hin zum Schweizer Haus bis zum Marcusbrunnen.

Auf diesem Weg wurde die Gruppe immer wieder vor Abenteuerspiele gestellt, so zum Beispiel die einsturzgefährdete Brücke am Emmasee, diese dürfen pro Tag nur eine bestimmte Anzahl von Füßen überqueren, so dass nach einer kleinen Team-Besprechung alle auf einem Bein über die Brücke



hüpften.

Es ging in der Stunde vor allem um Spaß, und der war zu meiner Freude oft in den Gesichtern in der Form eines Grinsens zu beobachten, aber es ging auch um Teamwork und darum ,anderen zu vertrauen, wie bei dem Dunklem Pfad am Schweizer Haus.

Der Dunkle Pfad durch den Urwald war so dunkel, dass keiner mehr was sehen konnte. Um heile durch den Wald zu kommen, bildeten wir eine Kette ,in der jeder die Hand des Vorder- und Hintermannes festhielt.

Zum Glück hatte ich eine Taschenlampe dabei und konnte ein wenig sehen und so die Gruppe behutsam über den engen, steinigen und unebenen Pfad führen.

Insgesamt gab es fünf Abenteuer, die letzte erwartete uns am Marcusbrunnen. Es war das Abschlussspiel und für mich das Highlight des

Ausflugs.

Das Spiel heißt Bärenjagd, es handelt davon, wie man einen Bären jagt. Ich leitete das Spiel an, dabei gibt es immer eine Abfolge, die zusammen gesagt wird, und die geht folgendermaßen:

"Wir gehen heute auf Bärenjagd,

und wir haben gar keine Angst!

Denn wir haben ein Messer, und ein Gewehr. Ohhh was ist das?"

Dazu gibt es bestimmte Gesten, z. B. keine Angst: Zeigefinger bewegen, oder Gewehr: mit beiden Armen ein Gewehr formen.

Danach denkt sich der Leiter etwas aus wie zum Beispiel: ein Tiefer Sumpf.

"Kommen wir nicht drüber, kommen wir nicht drunter und auch nicht dran vorbei. Müssen wir durch!" Daraufhin macht er eine Bewegung vor, die alle nachmachen, wie Beine zum Bauch ziehen, um durch den Sumpf zu waten.

So geht es mehrere Runden mit verschiedenen Hindernissen, bis man den Bären trifft; dann aber doch Angst hat und den ganzen Weg durch alle Hindernisse schnell wieder zurück läuft, bis man wieder zuhause ist.

Dieses Spiel macht immer besonders Spaß und war ein gutes Abschlussspiel. Alle Abenteuer wurden gemeistert und so konnten wir den Bürgerpark verlassen und die Stunde mit einer Kugel Eis am Torfhafen ausklingen lassen. Ich hatte viel Spaß mit der Gruppe und bin sehr froh, dass ich mich entschieden habe, mein Projekt mit der Integrationsgruppe zu machen. Vielen Dank!

Max Trempenau





Bremer Karate-Landesmeisterschaft 2015: 3x Gold, 1x Silber, 2x Bronze, 1x Platz Vier = Hervorragende Leistungen!

An der Bremer Karate-Meisterschaft nahmen insgesamt 155 Karateka teil - es waren nur Mitglieder des Bremer Karate Verbandes zugelassen. Die Sportler kamen

dabei aus den Klassen U9 bis Ü60 und haben sich in den Disziplinen Kata und Kumite gemessen.

Im Formenlauf - der Kata - ging es hoch her, zum Teil

wurden knappe und spannende Siege errungen. Unter unseren erfolgreichen Teilnehmern waren diesmal:

- Leya Semonjek, Landesmeisterin Kata der Altersklasse U9
- Leya Semonjek, Landesmeisterin Kumite Kinder der Altersklasse U9
- Max Knöpfle, Bronze in der Kategorie Kata Kinder U11
- Max Knöpfle, Leander Pohl und Vincent Vroom in der Kategorie Kata Team Kinder U11
- Waldemar Müller, Kumite MK Ü30, Platz 4
- Sonja Wendel, Landesmeisterin Kumite MK Ü40
- Sonja Wendel, Landes-Vize Kata MK Ü40

Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Für das kommende Jahr plant der BKV, die Landesmeisterschaft zu einer Bremen Open auszubauen, um zum einen die Teilnehmerzahlen und zum anderen das sportliche Niveau weiter zu steigern. In den Vereinen des BKV wird dafür bereits eine aute Basis gelegt, die sich durch eine Ausweitung der Zulassung zumindest in einigen Klassen weiter verbessern kann.

Sonja Wendel





Karate - Trainingszeiten Jugend und Erwachsene

Anfänger und Wiedereinsteiger kommen dienstagsabends zum Training in die Halle im LIS am Weidedamm! - Jederzeit!

- Anfänger: Dienstag, 19:00-20:30 Uhr, Gymnastikhalle des LIS, Am Weidedamm 20
- Unter- und Mittelstufe: Montag, 19:30-21:00 Uhr, GS Weidedamm*
- Mittelstufe: Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Nürnberger Straße
- Alle (Prüfungsvorbereitung): Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr, Hermann-Böse-Gymnasium
- Oberstufe
- Montag, 18:00-19:30 Uhr, GS Weidedamm*
- Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Nürnberger Straße
- Freitag, 19:00-20:00 Uhr, GS Weidedamm* (Kata)
- *Zugang Sporthalle der Grundschule Weidedamm über Parkplatz Leipziger Str.

Trainingszeiten Kinder- und Soundkarate

Achtung: Anfänger kommen mittwochs zum Training in die Halle in der Gothaer Straße! - lederzeit!

Karate-Bambinis (Anfänger ab 5 Jahre) - Soundkarate

» Mittwoch, 16:15-17:00 Uhr, Gothaer Straße, Sonja (Nathalie)

Karate-Midis (Anfänger ab 9 Jahre / 9. Kyu) - Soundkarate

» Mittwoch, 17:00-18:00 Uhr, Gothaer Straße, Sonja (Nathalie)

Karate-Kinder (ab 9./8. Kyu) - Soundkarate (Kata/Kumite)

» Dienstag, 17:10-18:00 Uhr, Gothaer Straße, Sonja (Simone)

Karate-Kinder (9.-6. Kyu) - Kata und Kumite

» Dienstag, 16:15-17:10 Uhr, Gothaer Straße, Sonja (Simone)

Karate-Kinder (9.-6. Kyu) - Prüfungsvorbereitung (Techniktraining)

» Donnerstag, 16:30-17:30 Uhr, Admiralstraße, Sonja/Susanne**

**Achtung: Dies ist kein Anfängerkurs! Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind mittwochs zum Schnuppertraining!



Karateka beim Elbe-Cup International 2015

Am 21.3.2015 waren 13 Kinder bis 12 Jahre und ihre Trainerin Sonja Wendel in Hamburg am Start. Alle waren ganz aufgeregt, für neun Kinder war es eins der ersten oder sogar das erste Turnier, und nur vier "alte Hasen" nebst Trainerin Sonja waren bereits wettkampferprobt allerdings nicht minder aufgeregt.

Mit 454 Nennungen war die Teilnahme am Elbe-Cup in diesem Jahr deutlich gestiegen. Im Vorjahr waren es etwa 180 Nennungen. Sonja wirkte vor ihrer eigenen Teilnahme auch als Kampfrichterin mit, da sie sich von den Eventmanagern im Vorfeld noch hatte dazu überreden lassen. Im nachhinein wird Sonja diese Entscheidung für kommende Turniere überdenken.

Im Bereich Kata (Schattenkampf), in dem auch alle unsere Kinder und ihre Trainerin starteten, gab es über 250 Starts. Da die Halle klein und die Möglichkeiten eher begrenzt waren, gelang es unseren drei Betreuerinnen nicht ganz, immer den Überblick zu behalten. Und doch stand auch den Jüngsten von uns bei ihren Starts eine Betreuung zur Seite, hielt den Gürtel, half beim schnellen Gurtwechsel oder tröstete



über Enttäuschungen hinweg.

Besonders enttäuscht war Jens H., der in seiner Gruppe das Pech hatte, gleich in der ersten Vorrunde auf den stärksten Geaner seiner Gruppe zu stoßen. Da beim Elbe-Cup ohne Trostrunde* gekämpft wurde, schied Jens somit schon früh aus den Kämpfen aus und der begehrte Pokal blieb versagt. Ähnlich erging es im Finzel auch unseren anderen Kindern und Schülern, allen voran Simon W., der nach einem Freilos mit einer starken Heian Sandan gegen die Meisterkata Jion seine zweite Runde verlor.

Und doch war das Glück auch bei einigen unserer Starter dabei: In den Kategorien Kata Einzel konnten sich Leyla Drieling (3. Platz), Jonathan-Luis Richter (3. Platz) und Adrian Garcia Diaz (2. Platz) im Bereich Kinder unter 8 Jahren durchsetzen.

Auch Trainerin Sonja kämpfte in ihrer Kategorie nach einem Freilos in einer Vorrunde, in der sie souverän mit 4:1 Fahnen mit der Meisterkata Jion gegen eine recht schwach vorgeführte Heian Yondan gewann. Doch schon in der Folgerunde musste sie sich den objektiven Urteilen der Kampfrichter erneut stellen und unterlag diesmal mit der Kata Basai-Dai bei sehr sauberen Techniken gegen die kräftigere Atmung der Gegnerin, die eine gleiche Kata zeigte. So gelang Sonja gerade noch der Sprung auf Platz 3.

Nach der Siegerehrung Kata begannen die Wettkämp-



fe im Bereich Kumite. Auch hier wollte sich Sonja nach 16 Jahren Zweikampf-Pause beweisen, dass sie durchaus noch nicht zum alten Eisen gehört. Dazu gehörte in erster Linie sehr viel Geduld und eine laaange Wartezeit, bevor es endlich um 18:50 Uhr hieß: "Beginnen!"

Im Finalkampf traf Sonja auf ihre starke Gegnerin aus Berlin, die eine leichte geistige Behinderung hat, dennoch aber die Deckung stets oben hielt und kaum Schwächen Doch waren zeiate. Kampfrichter diesmal offenbar nicht ganz objektiv, denn obwohl der Hauptkampfrichter mehrfach den Kampf unterbrach, um eine Wertung Seitenkampfrichter** nach einer sauberen Technik von Sonia abzuwarten, konnte er Sonja nur einen Punkt geben. So gelang der Berlinerin, trotzdem sie im Kampf die deutlich unterlegene und ängstlichere Kämpferin war, mit drei Punkten der knappe Sprung aufs Treppchen vor Sonja. Sonja sagte dazu im Anschluss: "Nun, meine Kampfrichter waren in dieser Runde leider sehr subjektiv und haben meine Techniken nicht gewertet. Aber was soll's: Vergessen, weiter und härter trainieren und sie beim nächsten Mal besser überzeugen können. das sind nun meine Ziele."

*Trostrunde: Die unterlegenen Kämpfer der beiden Finalisten aus Pool A und B kämpfen jeweils gegeneinander um Platz 3.
**Nach dem System 1 Hauptkampfrichter - 4 Seitenkampfrichter müssen mindestens zwei Seitenkampfrichter eine Wertung anzeigen, bevor der Hauptkampfrichter diese Wertung (das können Punkte und/oder Strafen sein) vergeben darf. Sonia Wendel







Trainingslager auf Norderney 2015

Im Mai war es wieder so weit: Gemeinsam mit den Volleyballern veranstalteten Heiko Bergel und Uwe Meyer wieder am verlängerten Himmelfahrtswochenende unser alljährliches Trainingslager auf Norderney. Es nahmen einige Karateka und eine größere Gruppe Volleyballer daran teil.

Uwe und Heiko hatten alles wieder perfekt organisiert: Es gab einen Transferservice für Campingsachen und anderes Gepäck. Anschließend reisten wir mit Auto oder Bahn nach Norddeich. Mit leichtem Gepäck und teilweise mit Fahrrädern enterten wir gleichzeitig die Fähre.

Es wurde eine "harte Überfahrt"! Kurz vor der Einfahrt in den Hafen von Norderney hatten wir so kräftigen Seegang, dass wir vom Kapitän verabschiedet wurden mit einem: "Heidepark Soltau ist nichts dagegen!" Zum Glück sind die Fahrräder und die Autos nicht über Bord gegangen – und wir auch nicht. Auf der Insel angekommen, wurden erst einmal die Zelte aufgebaut. Gezeltet wurde wieder in der JH Dünensender. Dann hatten wir uns das leckere Abendessen beim Griechen wirklich verdient.

Ab Donnerstag war Training angesagt: Am Donnerstag eine Trainingseinheit mit Fitness und Musik – zum Eingewöhnen.

Freitag und Samstag lud Heiko je 2x zum Training. Wir haben vor allem viel an Basics gearbeitet.

Wenn man mit dem Rad zum Training fuhr, hatte man erst einmal kräftigen Gegenwind. Die Tour zurück war der reinste Cool Down mit viel Rückenwind.

Abends wurde natürlich in der Holzhütte kräftig Karten gespielt. Dieses Jahr war "Schwimmen" hoch im Kurs. Ebenso beliebt war bei dem kalten Wind auch ein Besuch der Weißen Düne mit ihrem Kamin.

Die Karateka hatten dann auch am Samstagabend eine wichtige Aufgabe: Wir waren die "Fankurve" beim Volleyballspiel Norderney vs. SG-Findorff.

Am Sonntag genossen wir noch einmal einen sonnigen Tag, bevor wir wieder nach Bremen fuhren.

Susanne Ottermann





Karatetrainerin Sonja Wendel stellt sich vor

Name: Sonja Wendel, 2. Dan Karate seit: Nov. 1990

Welche Ziele hast du in deinem eigenen Training?

Ich möchte mich in körperlichen und mentalen Bereichen ständig weiter entwickeln. Das heißt einerseits. Bewegungen immer ökonomischer auszuführen, fit zu bleiben, technisch perfekter zu werden und mein Wissen zu erweitern. Andererseits ist gemeint, dass ich den Weg des Karate durch die weitere Förderung meines Durchhaltevermögens, meines Charakters und meines eigenständigen Denkens weiter gehe.

Was sind deine Karate Highlights?

Erste Wettkämpfe noch im Jugendalter und das Jahr im Ursprungsland des Karate, wo ich 1999-2000 im Yokohama-Dojo bei Sensei Okamoto ein Jahr lang trainiert habe, aber auch die interessanten und an die Grenzen gehenden Erkenntnisse von zahlreichen Trainingslagern und Lehrgängen, die ich u. a. auch im Rahmen von Taekwondo und Jiu Jitsu besuchte.

Dazu EM 2003 und WM 2014 in Bremen und nicht zu ver-



gessen meine Prüfung zum 2. Dan, bei der ich mich bei der Karate-WM 2014 nach vielen Jahren erneut dem Urteil von Bremer Prüfern stellte. Bei dieser Prüfung verlor ich bereits nach wenigen Minuten Einiges von meiner Nervosität und danach fand ich sogar Spaß daran.

Warum engagierst du dich bei der SG Findorff?

Bei der LM 2013 wurde die Abteilungsleitung auf mich aufmerksam und sprach mich an. Es reizte mich, denn der Verein mit seiner Herzlichkeit und ausgesprochenen Offenheit gefiel mir. Viele der hier trainierenden Erwachsenen kannte ich aus

Var

früherer Zeit, da wir alle im selben Verein mit dem Karate begonnen hatten.

Ich war bereits Trainerin an meinem Wohnort und sagte ein Probetraining bei der SG Findorff zu. Kurz darauf folgte mein Übertritt nach Findorff und hier bin ich geblieben. Ich übernahm dann neben meiner Trainerfunktion auch die Homepage unserer Abteilung (zu finden über www. sg-findorff.de) und zu großen Teilen die Berichterstattung und Pressearbeit. So kann ich mich in der SG Findorff Karate weiter entwickeln und Ziele verwirklichen, was mir in meinem vorherigen Verein verwehrt wurde.

Wen trainierst du?

Kinder und Jugend im Bereich Breiten- und Leistungssport, ggf. leite ich auch mal als Vertretung das Training der Erwachsenen. Inzwischen habe ich feste Gruppen, die nur Sound-Karate trainieren, aber auch andere Kindergruppen, in denen Kinder und Schüler bis ca. 15 Jahre Karate betreiben.

Was sollen deine Schüler lernen?

Meinen Schülern möchte ich dabei helfen, eine gute Koordination und Konzentration zu entwickeln und zu einer guten körperlichen Fitness zu gelangen. Aber ich möchte ihnen auch helfen, eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst über das traditionelle Karate zu entwickeln und Optimismus und Durchhaltevermögen in allen Lebenslagen zu erzielen.

Welche Erwartungen hattest du an die WM?

Ich habe bei der WM engagiert mitgeholfen, um meinen Sport meiner Umwelt nahe zu bringen - immer dort, wo ich gerade gebraucht wurde, aber auch mit der Vorbereitung unserer 36 Kinder und Schüler für die Kindervorführung. Ich erwartete Spaß, ein recht hohes Maß an Eigenverantwortung und Teamgeist. Ich wollte so gern meine erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen. In mancher Hinsicht wurde ich enttäuscht, aber an Spaß und Teamgeist mangelte es nicht aufgrund unserer hervorragenden Leiterin, der das gesamte Catering unterstand, in dem ich überwiegend half, obwohl das gar nicht mein eingängiger Wunsch war.

Eröffnungsturnier für die Tennissaison 2015

"Es ist toll, wieder Tennis draußen zu spielen!". Dies war der Tenor während des Saison-Eröffnungsturniers der Tennis-Abteilung der SG Findorff am Samstag, dem 25.04.2015.

Eingeladen waren alle Mitglieder der Tennisabteilung mit allen Spielstärken und deren Familienangehörige. Gekommen waren über 40 Spielerinnen und Spieler von 12 bis 75 Jahren. Dies wurde als riesiger Erfolg gefeiert, da die Abteilung derzeit ca. 125 Mitglieder insgesamt hat.

Bei wechselhaftem Wetter spielten in jeder Runde neu ausgeloste gemischte Doppelpaarungen und kämpften um Punkte. Zum Ende gab es als Belohnung gegrillte Bratwürste mit Salat und Getränken.



In die Sommer-Tennissaison ist die Abteilung mit 8 Erwachsenenmannschaften (5 Herren; 3 Damen) und mit 3 Jugendmannschaften gestartet.

Hervorzuheben ist der Bereich Herren 40. Die Mann-

schaft war letzte Saison komplett neu gestartet und schaffte gleich den Aufstieg. Diese Saison konnte durch Mitgliederwerbung zusätzlich sogar eine 2.Mannschaft Herren 40 an den Start gehen.





Neuer Ausschuss der Tennisabteilung wurde gewählt.

Während der Tennis-Abteilungsversammlung am 23.04.2015 wurde der Ausschuss der Abteilung neu gewählt. Neben offenen Tennisturnieren, stehen ein Ersatz für die bald nicht mehr zur Verfügung stehende Tennishalle an der Innsbrucker Straße, die Renovierung und der Ausbau des Vereinsheims bei den Tennisplätzen an der Freisinger Straße, die Verbesserung der Öffentlichkeits-

arbeit und die Werbung um neue Mitglieder auf der Liste des Ausschusses.

Kontakt und Information zur Tennisabteilung unter Thomas Rutkis-Fischer / tennis@ sg-findorff.de. (Cr.)



V.I.n.r: Petra Staats (Sportwartin), Carsten Cramm (Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit), Thomas Rutkis-Fischer (Abteilungsleiter / Finanzen), Erik Lorenz (Öffentlichkeitsarbeit/ Internet), Olli Baga-Tilaveridis (Jugendwart), nicht im Bild: Arnfried Kohn (Vereinsheim).

Drei Aufstiegsfeiern bei den Herren

Gerade im Erwachsenenbereich haben unsere Mannschaften in der vergangenen Saison äußerst erfolgreich gespielt. Während unsere 1. Damen in der Bezirksliga nur sehr knapp - es fehlte ein Punkt - den zu Aufstiegsspielen berechtigenden Relegationsplatz verpassten, schlug sich auch unsere 2. Damenmannschaft als am Ende Vierte sehr achtbar und konnte erstmals in ihrer Historie ein positives Spielverhältnis aufweisen.

Noch besser lief es bei den Herren: Als Aufsteiger in die FTTB-Liga schaffte unsere erste Mannschaft dort einen hervorragenden vierten Platz, die in den Stadtligen angetretenen 2. und 3. Herren-Teams konnten die Klasse trotz der teilweise sehr starken Gegnerschaft sicher halten – und die 4., 5. sowie 6. Mannschaft erkämpften sich sogar sämtlich Aufstiegs-Platzierungen, die nun gebührend gefeiert werden können!

Große Schwierigkeiten hatten dagegen unsere 7. Herren, konstant über die Saison hinweg zu sechst in voller Mannschaftsstärke zu den Punktspielen anzutreten. Diese Mannschaft wird in der kommenden Spielzeit nun in der Seniorenklasse gemeldet, in der die Punktspiele zu viert bestritten werden. Neben dieser ersten Findorffer Senioren-Mannschaft wird es auch im Jugend-Bereich eine Neuerung geben: So freuen wir uns, dass über unseren Jugendwart Adrian Lubitz und die Abteilungsleiterin von TuRa Bremen, Birgit Meinke, eine Kooperation zwischen unseren Vereinen angestoßen wurde - in deren Ergebnis wir zur kommenden Saison eine Spielgemeinschaft bilden konnten mit drei gemeinsamen Jugend-Teams. Neben diesen positiven Entwicklungen hat uns der Tod von zwei engagierten Abteilunasmitaliedern zutiefst bewegt. Gerd Tischer, der gerne und jedem Tipps für ein besseres Tischtennis gab und in Eigenregie eine Sonnabends-Trainingsgruppe aufbaute. und Jo Maass, der quasi mit Fintritt in unseren Verein den Stellvertreter-Posten der Abteilung inne hatte und über lange Zeit hinweg bereitwillig, humorvoll und zuverlässig einen Großteil der organisatorischen Aufgaben für uns erledigte, erlagen ihren Erkrankungen. Beide werden wir ehrend in Erinnerung behalten.

Rainer Kühl



Mit Kampfgeist und mannschaftlicher Geschlossenheit in die Kreisliga

Unsere 5. Herren-Mannschaft konnte nach einer spannenden Saison den Aufstieg in die Kreisliga feiern. Nach der Hinrunde lag man noch auf

die Kreisliga feiern. Nach der Hinrunde lag man noch auf dem 5.Platz und rechnete gar nicht mehr damit. Dank der eigenen imponierenden Siegesserie und der Schwächephase der Gegner gelang es, einen 6-Punkte-Rückstand noch wettzumachen. Hervorzuheben sind besonders die hervorragenden Doppelleistungen mit dem besten Doppel der Klasse, Andreas Müller und Thomas Stelling, mit 18:2 Siegen. Zusätzlich half man als Ersatz in der 4.Herren aus und sicherte somit auch deren 2.Platz und Aufstieg. Der Erfolg wurde nach der Saison gebührend bei Bowling und griechischem Essen gefeiert.

Andreas Müller



Auf dem Foto von links nach rechts: Werner Schäfer, Jürgen Knöpfle, Christoph Reinecke, Andreas Müller, Eberhard Spieß, Thomas Stelling und Peter Meyer nach dem entscheidenden Sieg im letzten Saisonspiel gegen Schwachhausen 2.



Trainingslager auf Norderney im Mai 2015

Was sich in den letzten Jahren so gut wie ein Standard entwickelt hat, wurde auch in diesem Jahr wieder zelebriert. Unser gemeinsames Trainingslager mit den Karatekas auf Norderney.

Von Mittwoch, den 13.05., bis Sonntag, den 17.05.2015, sind wir mit insgesamt 25 Teilnehmern wieder für ein paar Tage auf die Insel gefahren. Genau zu der Zeit, wo ein Großteil der deutschen Familienväter ihre "Vatertagstour" mit Kopfweh am nächsten Tag begehen, sind einige Findorffer Volleyballer mit einigen Karatekas zu einem Trainingslager nach Norderney gefahren. Übernachtet wurde wie in den Voriahren auf dem Campingplatz der Jugendherberge am Dünensender, so dass die sicheraestellt Verpflegung war, ohne den ganzen Rucksack voll Kochgeschirr mitzunehmen.

Geprägt war die Anfahrt über die Nordsee von einer stürmischen Überfahrt per Fähre, dem einen oder anderem wird sie noch etwas länger in Erinnerung bleiben. Erst einmal auf der Insel gelandet, ging doch alles wieder schnell seinen geregelten Lauf. Da merkte man dann

doch, dass einige Teilnehmer bereits 10- oder 11mal mitgefahren sind.

Es warteten fünf harte Trainingseinheiten und ein schweres Volleyballspiel gegen den einheimischen Sportverein Nordernev am Samstagabend auf die 12 Teilnehmer. Ziel des Lehrganges waren neben Grundlagen- und aufbauendem Training am Ball auch eine intensive Mobilisierung und Stabilisierung mit propriozeptiven Komponenten, Alle Spieler waren hoch motiviert und trugen hierdurch zu einem absolut gelungenen Trainingslager bei. Auch wenn am Samstagabend das Spiel gegen die "Insulaner" klar verloren wurde, konnte man in vereinzelten Sätzen den unbedingten Siegeswillen klar erkennen. Dem tat auch die Tatsache keinen Abbruch, dass mehr Sätze verloren als gewonnen wurden. Die Abende waren wie in den letzten Jahren geprägt von gesellschaftlichen "Spielerunden" und Strandspaziergängen. Jeder der Teilnehmer kam hier auf seine Kosten. Leider kam die Rückfahrt wieder mal viel zu schnell, zumal man sich gerade an die Inselluft gewöhnt hatte. Aber am Montag musste der Großteil wieder zur Arbeit, so dass die Überfahrt, diesmal jedoch weit ruhiger als auf der Hintour, den Abschluß eines sehr schönen, verlängerten Wochenende bildete.

Uwe Meyer





3. Findorffer Volleyballturnier am 29.03.2015

Am 29. März fand in der Dreifeldhalle der Bezirkssportanlage Findorff unser drittes vereinseigenes Volleyballturnier statt. Wie im Voriahr wurden wieder sieben Mannschaften aus den verschiedenen Trainingsgruppen gestellt. Auch wenn der Termin aufgrund der vollen Hallenbelegungen in Findorff relativ spät war (das Turnier startete vor drei Jahren als Weihnachtsturnier) und wiederum in den Ferien stattfand, war die Resonanz zufriedenstellend hoch.

Fast jeder brachte etwas für das üppige Frühstücks- und Mittagsbuffet mit, so dass der Startschuss des Turniers erst mal mit einem leckeren Brötchen und frisch aufgebrühtem Kaffee für die Teilnehmer sowie Gäste unterlegt wurde. Um 10:30 Uhr begannen dann die ersten beiden Spiele eines langen Turniertages, der erst gegen 18:00 Uhr enden sollte.

Die teilnehmenden Mannschaften setzten sich unter

Name .	Punkte	Bälle	Diff.
1. maniac Monday	21 : 3	256 - 176	+ 80
2. schwuppdiwupp kartoffelsupp	17: 7	250 - 205	+ 45
3. Green Hornets	16: 8	243 - 234	+ 9
4. Black Bumblebees 2	13 : 11	264 - 218	+ 46
5. SG Findorff	10 : 14	204 - 240	- 36
6. Manni`s Volleyballer	7: 17	223 - 244	- 21
7. Black Bumblebees 1	0 : 24	173 - 296	- 123

anderem aus unserer Jugendtruppe "Black Bumblebees" um Dennis Ehmke und Ralf Jung zusammen, die gleich mit zwei Mannschaften an den Start gingen und dementsprechend Erfahrung für die neue Mixedligasaison sammeln konnten.

Weiterhin war unsere junge Dienstagsgruppe mit Florian Fischer und seinem Team unter dem kreativen Mannschaftsnamen "schwuppdiwupp kartoffelsupp" vertreten. Pflichtteilnehmer waren natürlich unsere beiden in der Mixedliga Bremen spielenden Mannschaften: die Green Hornets von Heiko Bergel und die Maniac Monday um Arne Fütterer, der allerdings zu diesem Zeitpunkt noch an einem Bänderriss laborierte. Vervollständigt wurde die Riege dann von Manfred Bokolohs Donnerstagsvollevballern, die auch mit zwei Mannschaften angetreten waren, verstärkt von vereinzelten Spielern aus den nicht vertretenen Gruppen und die somit wesentlich zum größeren und längeren Spielspaß beigetragen haben.

Wir hatten Spaß!

Teile der Findorffer Volleyballer





BADMINTON

Ernst Röse / Badminton@sg-findorff.de / Tel. 37 03 39

BOULE

Ullrich Brülls / Boule@sg-findorff.de / Tel. 4 98 58 18

CRICKET

Nisar Tahir / Cricket@sq-findorff.de / Tel. 0176-63 822 432

FUßBALL

Andreas Winkler / Fußball@sg-findorff.de / Tel. 37 62 97 4

HANDBALL

Rainer Langhorst / Handball@sg-findorff.de / Tel. 521 66 16 Die in den Vereinsnachrichten

KARATE

Susanne Ottermann / Karate@sg-findorff.de / Tel. 376 13 73

KORBBALL

Anke Kamp / Korbball@sg-findorff.de / Tel. 04203-787900

LEICHTATHLETIK / TRIATHLON

Dr. Günter Scharf / Laufen@sg-findorff.de / Tel.7 34 82

TAEKWONDO

Marc Sauerwein / Taekwondo@sg-findorff.de / Tel. 20 30 448 nehmen.

TENNIS

Thomas Rutkis-Fischer / Tennis@sg-findorff.de / Tel. 37 52 07

TISCHTENNIS

Dieter Gasentzer / Tischtennis@sg-findorff.de / Tel. 487567

TURNEN / GYMNASTIK

Monika Hoffmann / Turnen@sg-findorff.de / Tel. 35 71 35

VOLLEYBALL

Uwe Meyer / Volleyball@sg-findorff.de / Tel. 17 10 61

Abgabetermin

für die nächste Ausgabe ist der 01.12.2015

Wer die Möglichkeit hat, seine Berichte als Word-Dokument und Fotos in JPG-Datei abzugeben, sollte dieses bitte tun (vereinszeitschrift@sg-findorff.de). Selbstverständlich wird auch jede andere Form von Schriftsätzen abgedruckt!

Die in den Vereinsnachrichten veröffentlichen Berichte, Kritiken usw. sind mit dem Namen des Verfassers unterzeichnet. Der Inhalt der Berichte muss nicht immer mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Dem Redaktionsteam bleibt es vorbehalten, Änderungen und Kürzungen bei den eingereichten Berichten (inkl. Fotos etc.) aus redaktionellen Gründen vorzungehmen.

Impressum

Vereinszeitung der

Sportgemeinschaft Findorff e.V., Bremen

Auflage: 2500 Stück

Redaktion: Jutta Susemiehl, Karin

Coens

Satz & Layout: Adrian Lubitz

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Aufgrund der großen Nachfrage Teiern wir am Sonnabend, dem 7. November 2015, ab 20 Uhr im "Borgfelder Landhaus" eine Party unter dem Motto: It's Partytime! Hierzu laden wir herzlich ein. Zum Tanz spielt die City Sound Band. Eine Abendkarte sorgt für das leibliche Wohl (kein Zwang).

Die Straßenbahn Linie 4 hält direkt vor der Tür und fährt die ganze Nacht.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen fröhlichen, unterhaltsamen und geselligen Abend im Kreise vieler Sportfreunde aus allen Abteilungen unseres Vereins.

Die Karten sind in der Geschäftsstelle des Vereins erhältlich. Eintritt: 15 € für Erwachsene, 10 € für Jugendliche bis 18 Jahre.

Wir sehen uns!

Jens Jensen





Hort bleibt!

Der Hort sucht ein Zuhause

Wir wollen auch in Zukunft in Findorff Grundschulkinder in familiärer Umgebung betreuen. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Wir suchen mindestens 100qm2 in der Nähe der Grundschule an der Admiralstraße. Kennen Sie eine Immobilie, die in Frage kommt? Haben Sie eine Idee, die uns weiterhilft? Dann melden Sie sich bei uns! Wir sind für jede Unterstützung dankbar

. Kontakt: Ulrike Schönig Telefon 0421/3761183 schoenig@fif-bremen.de

